GALERIE KARSTEN GREVE



Lucia Laguna, *Jardim n. 35*, 2016, Acryl und Öl auf Leinwand, 170 x 210,5 x 4,5 cm

ART COLOGNE

5. – 8. November
Halle 11.2 | **Stand A 111**
Koelnmesse, Köln

Die Galerie Karsten Greve Köln freut sich, an der 59. Ausgabe der **Art Cologne** teilzunehmen. Die Präsentation vereint ausgewählte Schlüsselpositionen der internationalen Nachkriegsavantgarde und verbindet diese mit ausgewählten zeitgenössischen Perspektiven, sodass sich ein Dialog zwischen unterschiedlichen Generationen, Ausdrucksformen und künstlerischen Ansätzen eröffnet.

Seit Jahrzehnten gilt das Werk von **Wols** als besonderer Schwerpunkt der Galerie. Als Solitär markiert sein Werk einen entscheidenden Schritt des europäischen Informel hin zur gegenstandlosen Malerei. In dem von Papierarbeiten dominierten Oeuvre nimmt die Leinwandarbeit *La Turquoise* (c. 1946) eine besondere Stellung ein: Zarte, fließende Schichten von Farben durchziehen die Bildfläche und verweben sich mit Linien, Formen und gestischen Satzungen. Die Leinwand wird zu einem experimentellen Bildraum, in dem sich Materialität und Geste mit einer zugleich fragilen und expressiven Intensität entfalten.

Mit Arbeiten von **Jannis Kounellis** als prägendem Vertreter der *Arte Povera* setzt sich die Auseinandersetzung mit Materialität, Prozess und einer Auflösung traditioneller Bildordnungen fort. Das Leinwandbild *Ohne Titel* (1962) aus der frühen Werkserie der *Alfabeti* markiert seine Auseinandersetzung mit Schriftzeichen und Buchstaben als visuelle Elemente. In dieser frühen Schaffensphase überführt Kounellis das Alphabet in ein poetisches System aus Fragmenten, in dem Bedeutung nicht festgelegt ist, sondern offen, assoziativ und kompositorisch wirksam bleibt. Die frei angeordneten Buchstaben erzeugen einen subtilen farblichen Rhythmus zwischen Ordnung und

GALERIE KARSTEN GREVE

Unordnung. Bereits in diesem frühen Werk zeichnet sich ein künstlerischer Ansatz ab, der sein späteres Schaffen prägen sollte: die konsequente Erweiterung der Malerei in den Raum sowie die Einbeziehung von Materialität und Erfahrung.

Die Arbeiten der brasilianischen Künstlerin **Lucía Laguna** eröffnen einen Einblick in die üppige Vegetation Brasiliens und entfalten mit leuchtenden Farben und vielschichtigen Kompositionen eine tropische Atmosphäre. In den Werken treffen organische auf geometrische Formen aufeinander; dichte Bildstrukturen wechseln sich mit fragmentierten Ansichten von Gegenständen und Szenarien ab. Zwischen Abstraktion und Figuration entfalten sich vielschichtige Bildwelten, in denen Landschaften und urbane Räume mit ihren Dächern, Stromleitungen, Gärten und architektonischen Elementen neu interpretiert werden. Durch das schichtweise Auf- und Abtragen von Farbe verwandelt Laguna ihre Beobachtungen in dynamische Kompositionen, die zwischen Wiedererkennbarkeit und Abstraktion changieren.

Die Art Cologne biete der in Köln gegründeten Galerie zudem Anlass, zentrale Positionen der rheinischen Kunstszene des 20. Jahrhunderts zu präsentieren, mit Arbeiten von **Gotthard Graubner** und **Norbert Prangenberg**. Im Zentrum des Schaffens Graubners steht die Farbe als eigenständiges Ausdrucksmittel. Mit dem vielschichtigen Auftrag von Pigmenten und der Verwendung von saugkäfigen Bildträgern entwickelte er atmosphärische Farbflächen, die eine besondere Tiefe und Leuchtkraft entfalten. Mit dem Farbraumkörper „*sommer“* (2006) überlässt der Künstler die monumentale Bildfläche von 280 x 280 cm gänzlich der Farbe. Während auf den ersten Blick eine nahezu monochrome Farbigkeit besticht, erkennt das Auge mit der Zeit die Vielzahl kontrastreicher, sich überlagernder Farbschichten, die eine bemerkenswerte Leuchtkraft entwickeln. **Norbert Prangenbergs** vielseitiges Œuvre umfasst Malerei und Keramik, verbunden durch eine freie, gestische Formensprache und einen experimentellen Umgang mit Material und Oberfläche. Kräftige Farben, organische Formen sowie abstrakte, figurative und geometrische Elemente treten in einen spannungsvollen Dialog und entfalten eine unverwechselbare künstlerische Handschrift. Die auf der diesjährigen Art Cologne präsentieren bemalten Terrakotta-Plastiken im gegenüber mit großformatigen Bildern lassen die Transzendenz der Kunst Norbert Prangenbergs in ihrer umfassenden Räumlichkeit und kosmischen Idee erfahren.

Georgia Russell und **Kathleen Jacobs** überführen die Werkauswahl in die Gegenwart und erweitern den Dialog um verschiedene Zugänge zu Material und Natur. **Kathleen Jacobs** wickelt ihre Leinwände über Wochen, Monate und gar Jahre um Baumstämme, trägt in einem langwierigen Prozess Farbe auf und überlässt sie dem Einfluss von Natur und Witterung. Die so entstehende poetische, facettenreiche Malerei macht die Kalligrafie der Natur sichtbar: Die übertragenen Strukturen der Baumrinde verwandeln sich in Linien und Muster, die an Wolkenformationen, Gebirge und Ozeane erinnern. **Georgia Russell** erschließt mit Einschnitten in Organza neue räumliche Dimensionen. Mit dem Skalpell löst Russell die zweidimensionale Ebene auf und überführt sie in filigrane Strukturen. Im Wechselspiel von Licht und Schatten, Transparenz und Dichte entspringen atmosphärische Erscheinungen und stimmungsvolle Impressionen, die visuelle Räume eröffnen, in denen Sichtbares und Verborgenes miteinander in Beziehung treten.

GALERIE KARSTEN GREVE

Parallel zur Art Cologne präsentieren wir in unserer Kölner Galerie eine Einzelausstellung von **Louise Bourgeois**, welche anhand von Skulpturen und Arbeiten auf Papier aus einem Zeitraum von 1947 bis 2008 die umfangreiche Sammlung von Karsten Greve vorstellt.

Die Ausstellung wird verlängert bis zum 16. Januar 2027 und während der Woche der *Art Cologne* zusätzlich im Rahmen der **Kölner Museumsnacht** am Samstag, den **7. November, von 18 bis 1 Uhr** zugänglich sein. Um **20 Uhr** wird es eine **Ausstellungsführung** durch Johanna Adam, Kuratorin für Skulptur und Malerei am Sprengel Museum Hannover geben. Der Zutritt ist mit Ticket der Kölner Museumsnacht sowie mit sämtlichen Tickets zur Art Cologne möglich.



Louise Bourgeois, *Ohne Titel*, 2004, Wasserfarbe auf Papier, 56,5 x 75,2 cm

ÜBER DIE GALERIE KARSTEN GREVE

Die 1973 in Köln gegründete Galerie Karsten Greve ist heute mit Standorten in Köln, Paris (seit 1989) und St. Moritz (seit 1999) vertreten. Ihr Programm vereint Schlüsselpositionen der abstrakten Avantgarde seit 1945, darunter Cy Twombly, Louise Bourgeois, John Chamberlain, Pierre Soulages, Pierrette Bloch, sowie herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des frühen 20. Jahrhunderts, wie Wols, Louis Soutter, und Lovis Corinth, und vertritt bedeutende Positionen zeitgenössischer Kunst und Fotografie, wie Qiu Shihua, Ding Yi, Mimmo Jodice, oder Sally Mann.

Karsten Greve, 1946 geboren, studierte Kunstgeschichte und Rechtswissenschaften in Köln, Lausanne und Genf. Seine Laufbahn als Galerist und Verleger begann 1969 und prägt seither mit einem international ausgerichteten Programm den Diskurs über moderne und zeitgenössische Kunst.

GALERIE KARSTEN GREVE

PRESSEAUSWAHL



WOLS

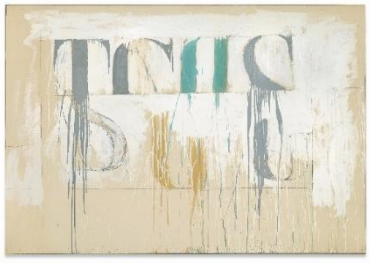
La Turquoise, ca. 1946

Öl, Grattage und Tubenabdrücke auf Leinwand

80 x 64 cm | 31 1/2 x 25 1/4 in

Foto: Serge Hasenböhler, Basel

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz



JANNIS KOUNELLIS

Ohne Titel, 1962

Mischtechnik auf Papier, aufgezogen auf Leinwand (Leinen und Baumwolle)

152.2 x 219.5 cm | 60 x 86 1/2 in

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz



GOTTHARD GRAUBNER

„sommer“, 2006

Acryl und Mischtechnik auf Leinwand, auf Synthetikwatte auf Leinwand

280 x 280 x 12 cm |
110 1/4 x 110 1/4 x 4 3/4 in

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz



LUCIA LAGUNA

Jardim n. 35, 2016

Acryl und Öl auf Leinwand

170 x 210.5 x 4.5 cm |
67 x 82 3/4 x 1 3/4 in

Foto: Eduardo Ortega

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz

GALERIE KARSTEN GREVE



LUCIA LAGUNA
Paisagem no. 108, 2018

Acryl und Öl auf Leinwand

180 x 130 x 4.5 cm |
70 3/4 x 51 1/4 x 1 3/4 in

Foto: Everton Ballardin

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz



NORBERT PRANGENBERG

Figur, 1996

Terrakotta, glasiert

177 cm, Ø 95 cm |
69 2/3 in, Ø 37 1/2 in

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz



GEORGIA RUSSELL

Ohne Titel, 2025

Acryl und Gouache auf Organza, aufgezogen auf Metallrahmen

240 x 190 x 10.5 cm |
94 1/2 x 74 3/4 x 4 1/4 in

Foto: Gilles Mazzufferi, Paris

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz



KATHLEEN JACOBS

PLTZR, 2024

Öl auf Leinen

152.4 x 264 x 4 cm |
60 x 104 x 1 1/2 in

Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln | Paris | St. Moritz

GALERIE KARSTEN GREVE

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

LOUISE BOURGEOIS
bis Januar 2027

Galerie Karsten Greve Köln
Drususgasse 1-5, D-50667

CY TWOMBLY
Sperlonga 1959
bis 10. November 2026

Galerie Karsten Greve Paris
5, rue Debelleyme, F-7003

KATHLEEN JACOBS / YOUNG-JAE LEE
bis 12. Dezember 2026

Galerie Karsten Greve AG St. Moritz
Via Maistra 4, CH-7500

ART COLOGNE

Presseanfragen:

Alessia Dorner
a.dorner@galerie-karsten-greve.de

GALERIE KARSTEN GREVE KÖLN
Drususgasse 1-5, D-50667 Köln
T +49 (0)221 257 10 12